

27. RUNDBRIEF

an die Freunde des Heiligsten Herzens Jesu

August 2023

Verhärtet eure Herzen nicht; hört auf die Stimme des Herrn!

Nicht nur in der Fastenzeit vor Ostern hat dieser Bußruf seine Berechtigung. Wir alle sind schuldig geworden und erkennen, dass wir uns aus dem Anliegen, Gott die größtmögliche Ehre zu geben, weitgehend verabschiedet haben. Es lässt sich ja auch ohne Gott, ohne die Sonntagsmesse und ohne die Sakramente ganz gut leben; so sagen und denken nicht wenige. Doch der Verzicht auf Wahrheit und Pflicht beginnt sich bereits furchtbar zu rächen. „Wer meine Gebote hat und sie hält, der darf in meinem Zelte wohnen.“ ...

Du bist ein Himmel

Origenes (um 185-253/254) war einer der Großen in der Kirche des christlichen Altertums. Sein Vater Leonidas neigte sich andächtig über das Kindlein in der Wiege, um dessen Brust zu küssen. Jene, die das sahen, verwunderten sich darüber und hörten dann die Antwort des Vaters und dessen Erklärung: *Ich bete Gott an, der im Herzen dieses kleinen Christen gegenwärtig ist! Groß geworden, auch als Theologe und Prediger, bekannte er immer wieder: Ich weiß, dass meine Seele bewohnt ist. Sie ist mit Gott erfüllt, da sie Christus und den Heiligen Geist besitzt.*

Auch der hl. **Augustinus** (354-430) sagt es uns: *Da wir den Gott des Himmels tragen, sind wir ein Himmel. Ein kleiner Himmel, wird die hl. **Theresia von Avila** (1515-1582) sagen, wo derjenige wohnt, der Himmel und Erde erschaffen hat.*

Der hl. **Bernhard von Clairvaux** (1090-1153) beschäftigt sich ausführlich mit dieser Wohnung Gottes in uns. Bei den anderen Himmeln hat Gott nur das Wort gesagt: *Es werde! Hier aber hat er gekämpft, um den Menschen zu erwerben; er hat den Tod auf sich genommen, um ihn zu erlösen.* Und dann spricht er mit Bestimmtheit: *Dies ist meine Ruhestätte auf ewig, hier will ich wohnen!* (vgl. Ps 132,14). Glückliche also die Seele, zu der gesagt wird: *Komm, meine Erwählte, in dir werde ich meinen Thron errichten ...*

Die hl. **Gertrud** (1256-1302) ist die besondere Zeugin für dieses Wohnen der göttlichen Majestät Christi in ihrem Herzen: *Ich wusste Dich immer gegenwärtig ... Du hast Dir in meinem Herzen eine Wohnung geschaffen, Du hast mir elendem Geschöpf niemals Deine unbegreifliche Liebe entzogen.*

Christus lebt das Leben des Vaters. Wir sollen das Leben des Sohnes leben. *Damit alle eins sind; wie Du, Vater, in mir bist und ich in Dir* (vgl. Joh 17,21-23).

Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir

(Gal 2,20)

(Nach Raoul Plus SJ und seinem Buch „Gott in uns“, Freiburg (Schweiz), 1959).

Aus einem Bericht über die 1. Herz-Jesu- Wallfahrt nach Hall in Tirol, 24.-26. August 2001

Während der Fahrt nach Hall wurde der Rosenkranz gebetet bzw. mit Unterstützung von Musikkassetten neue Herz-Jesu-Lieder erlernt, die der geistliche Assistent dieser Wallfahrt für die verschiedenen Feiern vorgesehen hatte. Singend zogen die Pilger dem vorangetragenen Herz-Jesu-Bild folgend, in die Basilika in Hall ein, um die „Begrüßungen“ und die Herz-Jesu-Litanei zu beten ... Mit einer Kreuzwegandacht in der wunderschönen, aber leider kaum noch verwendeten Jesuitenkirche am Haller Stiftsplatz, war auch Beichtgelegenheit bei vier Priestern verbunden...

Höhepunkt der Wallfahrt war das festlich gestaltete Pontifikalamt, zelebriert von Se. Exz. Erzbischof Wolfgang Haas, Vaduz, Liechtenstein, in der prachtvoll renovierten Herz-Jesu-Basilika von Hall. Bereits der ehrerbietige Empfang des Erzbischofs durch Bläsergruppe, Bürgermeister, Klerus und Gläubige ließ die Bedeutung der Feier erahnen. Mit dem Schlüsselwort „trotzdem“ beleuchtete Seine Exzellenz einen wichtigen Aspekt der Herz-Jesu-Verehrung: Jesus zu lieben, auch wenn man – wie Jesus – verwundet wird. „Trotz“ aller Schmach, aller Angriffe und Verletzungen den Nächsten lieben mit der Liebe Gottes, *die in unsere Herzen ausgegossen ist durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist* (Röm 5,5). Da dies nur mit Gottes Hilfe gelingen kann, durchzog die Bitte aus der Herz-Jesu-Litanei: *Bilde unser Herz nach Deinem Herzen*, wie ein roter Faden die Ausführungen des Erzbischofs ...

Nach einem Aufsatz von Traude Wally in GOTTGEWEIHT,
H.4, 2001, S.75-79 (leicht gekürzt).

Im Herzen des Gekreuzigten geborgen

© Jesus, barmherziger Gott!

Mit Deinem heiligen Leiden wappne mich!

Mit dem Banner des heiligen Kreuzes lass erscheinen mich!

In Deine heiligen Wunden fliehe ich!

In Deinem göttlichen Herzen berge ich mich!

Mit dem Speer und Schild Deines heiligen Kreuzes kämpfe ich!

In Deine Liebe und Deine Barmherzigkeit befehle ich mich!

Amen!

Aus: Karl, Richstätter, Deutsche Herz-Jesu-Gebete des 14. und 15
Jahrhunderts, Regensburg 1921, S.224

Betet um Segen und gutes Gelingen der 23. Herz-
Jesu-Wallfahrt nach Hall, 25.-27. Aug. 2023!

Besuchen Sie auch unsere Homepage!
www.herzjesuwallfahrt-hall.at

Herausgeber: Wallfahrtskomitee (P. Josef Haspel OSB), 2041 Maria
Roggendorf 27. – Schriftleiter: P. Dr. Ildefons Fux OSB, Abtei
Marienfeld, 2041 Maria Roggendorf 49.